



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/02362**  
Datum: 03.03.2021  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Eigendorf, Eric  
Burkert, Silke, Dr.

| Beratungsfolge | Termin     | Status                      |
|----------------|------------|-----------------------------|
| Stadtrat       | 24.03.2021 | öffentlich<br>Kenntnisnahme |

**Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Schuleingang während Corona**

Die Pandemie hat die ursprünglichen Planungen für die Schuleingangsphase der diesjährigen SchulanfängerInnen über den Haufen geworfen. Auch SchülerInnen, die nächstes Jahr in die Schule kommen, sind von diesen Veränderungen im Ablauf betroffen. Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Inwieweit sind Auswirkungen auf die Eingangsuntersuchungen für ABC-SchützInnen des Jahres 2021/22 erkennbar und wie sehen diese aus? Wie sieht der zeitliche Ablauf aus?
2. Inwieweit kommt es zu Verzögerungen bei den Untersuchungen für das Folgejahr und wie können diese abgefedert werden?
3. Inwiefern entsteht aus dieser Situation ein Mehrbedarf an ÄrztInnen für die Eingangsuntersuchungen?
4. Inwieweit haben sich bei den Anmeldungen an den Grundschulen durch die Umstellung der Anmeldung für das Schuljahr 2022/23 Schwierigkeiten ergeben? Wie konnten diese gelöst werden?

gez. Eric Eigendorf  
Vorsitzender  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert  
stellv. Vorsitzende  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

18.03.2021

**Sitzung des Stadtrats am 24.03.2021**

**Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Schuleingang während Corona**

**Vorlagen-Nummer: VII/2021/02362**

**TOP: 11.18**

**Antwort der Verwaltung:**

**1. Inwieweit sind Auswirkungen auf die Eingangsuntersuchungen für ABC-SchützInnen des Jahres 2021/22 erkennbar und wie sehen diese aus?  
Wie sieht der zeitliche Ablauf aus?**

Wir untersuchen die ABC-SchützInnen des Jahres 2021/22 seit Juni 2020 und haben somit drei Monate verzögert begonnen. Seitdem ist es gelungen etwa die Hälfte aller ABC-SchützInnen für dieses Jahr zu untersuchen.

Seit März 2021 wurde der Schwerpunkt zunächst auf Untersuchung von Kindern gelegt, bei denen der Verdacht auf Förderung besteht oder eine Rückstellung in Betracht gezogen wird. Laut unseren Rückmeldungen von den betroffenen Grundschulen handelt es sich hier aktuell um etwa 100 Kinder.

Bis zum Anfang der Sommerferien sollen alle weiteren Kinder noch eingeladen werden. Seit Januar 2021 wird Unterstützung bei den Schuleingangsuntersuchungen durch die KinderärztInnen des Universitätsklinikums Halle (Saale) geleistet.

**2. Inwieweit kommt es zu Verzögerungen bei den Untersuchungen für das Folgejahr und wie können diese abgefedert werden?**

Die Untersuchungen für das Folgejahr werden ab den Sommerferien beginnen. Die derzeit coronabedingten Verzögerungen können jedoch abgefedert werden.

**3. Inwiefern entsteht aus dieser Situation ein Mehrbedarf an ÄrztInnen für die Eingangsuntersuchungen?**

Siehe Punkt 2.

Bezüglich des aktuell noch bestehenden Bedarfes an ArzthelferInnen sind die Bewerbungsgespräche abgeschlossen. Offen sind noch die Rückmeldungen zum möglichen Arbeitsbeginn. Sollten fünf komplette Beratungsstellen (eine ÄrztIn und eine ArzthelferIn) in Vollzeit zur Verfügung stehen, besteht die Möglichkeit, die Untersuchungen der ABC-SchützInnen bis zu den Sommerferien abschließen zu können.

**4. Inwieweit haben sich bei den Anmeldungen an den Grundschulen durch die Umstellung der Anmeldung für das Schuljahr 2022/23 Schwierigkeiten ergeben? Wie konnten diese gelöst werden?**

Es gab teilweise Rückmeldungen von den Grundschulen, dass sie die Schulanmeldung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben haben (ursprünglich 23./24.02.2021), um die Möglichkeit zu bekommen, sich einen kurzen Eindruck von den künftigen ABC-SchützInnen machen zu können.

Katharina Brederlow  
Beigeordnete